

**Dies ist eine einfache Erklärung für ein grundlegendes Verständnis darüber, was unsere Arbeit der spirituellen Transformation ist.**

Auf dem spirituellen Weg ist es sehr wichtig, ein klares Verständnis darüber zu haben was dieser inneren Arbeit zugrunde liegt, denn ohne dieses Verstehen bleibt spirituelle Transformation oberflächlich oder führt zu Verwirrung.

Wenn man sich auf den Weg einer spirituellen Transformation macht, ist es leicht, diese klare Sicht über die grundlegenden Dinge wieder zu verlieren.

**Hier spreche ich zuerst über das grundlegende Verständnis**, und später in einem zweiten Teil über die Anwendungsmöglichkeiten dieser Lehre.

**Die Basis beruht auf wenigen Grundlagen.**

- Eine dieser Grundlagen ist, dass menschliches Leiden von der Identifikation mit einem egoischen Bewusstsein verursacht wird. Und wenn wir uns mit dem Ego-Bewusstsein identifizieren, werden wir unbewusst über unsere wahre Natur als Bewusstsein. Das ist also die erste Grundlage: Leiden wird dadurch verursacht, dass wir uns verfangen in dem, was ich das Ego-Bewusstsein nenne.

Dieses egoische Bewusstsein ist etwas, in dem die große Mehrheit aller Menschen fast die ganze Zeit ihres Lebens lebt. Die Menschheit ist kollektiv gefangen in diesem egoischen Bewusstsein und manifestiert es durch die Weise, wie wir unser Leben erfahren, individuell und kollektiv. Die Welt, die wir sehen, ist ein Ausdruck unseres kollektiven Bewusstseinszustands.

Und weil unser kollektiver Bewusstseinszustand als solcher identifiziert ist mit der egoischen Struktur, ist es das, was wir sehen, wenn wir in die menschliche Welt schauen, wie wir handeln und uns verhalten, und wie wir mit uns selbst, miteinander und der Welt in Beziehung treten.

1

**WENN WIR WIRKLICH DARAN INTERESSIERT SIND, UNSER LEIDEN ZU BEENDEN,**

ist es wichtig, dass wir zu einem Verständnis darüber kommen, dass diese Identifikation mit dem egoischen Bewusstsein buchstäblich die Wurzel allen Leidens ist. Und diese Wurzel allen Leidens muss im Detail untersucht und angeschaut werden. Und unsere wahre Natur ist die bewusste Seele. Es ist nicht etwas, das man in Worten auf tiefe Weise erklären oder definieren kann. Aber da wir Worte verwenden müssen, nutze ich die Worte „bewusste Seele“, um darauf hinzuweisen, was wir wirklich sind.

Normalerweise schreiben wir unser Leiden etwas außerhalb unserer selbst zu. Wir schreiben es anderen Leuten zu, Situationen außerhalb unserer selbst, dem Leben außerhalb unseres Selbst, allen Arten von äußeren Einflüssen, die wir für unser Leiden verantwortlich machen, wir leiden, weil das Leben nicht so ist, wie wir es gern hätten.

...Ich leide, weil ich nicht so bin, wie ich sein möchte, ich leide unter Erinnerungen aus der Vergangenheit, mit denen ich identifiziert bin, usw. Aber wenn wir diese Dinge aufmerksam überprüfen, können wir erkennen, dass das Leiden davon verursacht wird, dass wir uns mit bestimmten Mustern unseres Denkens identifizieren;

und das bringt uns zu der zweiten Grundlage, dass das Ego an sich eine Fiktion ist, die durch Gedanken erschaffen wird, von sich im Kreis drehenden Denkmustern, die auf der Idee des Getrenntseins basieren.

Was bedeutet es, dass das Ego eine Fiktion im Denken ist? Das Ego ist hauptsächlich unsere Idee eines Selbst, und die Gedanken, Ideen und Überzeugungen, die sich um die Idee des selbst drehen, leiten daraus eine größere gedankliche Version unseres selbst ab, in anderen Worten, wer wir glauben und uns einbilden, zu sein.

Und wie wir denken und uns einbilden zu sein ist etwas, das in Gedanken erschaffen wird. die meisten Menschen sind völlig mit diesem Bild identifiziert, das sie von sich selbst in ihren Gedanken haben.

## Spirituelle Dimensionen von Leben und Sterben

### Die Grundlagen unserer Bewusstseinslehre Teil I

Und dieses Bild, das letztendlich nichts als ein immer wiederkehrendes Gedankenmuster ist, das auf einer Idee des Getrenntseins vom Ganzen aufbaut, dieses Selbst oder dieses Ego versucht immer, Frieden oder Glücklichein zu finden, und es ist oft unzufrieden mit dem Frieden, den es finden kann, denn jeder Frieden und jedes Glücklichein, das Ego findet, ist relativ kurzlebig und vorübergehend.

Wenn wir das erkennen, und es ist ein wichtiger Punkt, der untersucht werden muss, und du wirklich in dein ganzes Gefühl deiner Identität schaust, was auch immer diese Identität ist, und du beginnst zu erkennen, dass deine ganze Identität auf Gedankenmustern beruht, die im Kreis laufen, was bedeutet, dass sie sich ständig wiederholen, immer wieder und wieder. Diese Gedankenmuster beruhen auf dem Getrenntsein. In anderen Worten, die Annahmen, die die Menschen machen, sind, dass sie getrennte individuelle Wesen sind, „Ich bin letztendlich getrennt und eindeutig verschieden von dir und von der Welt um mich herum“.

Das ist die bewusste oder unbewusste Schlussfolgerung des Ego.

Es existiert in dieser Unermesslichkeit des Lebens; es ist von dieser Unermesslichkeit getrennt und empfindet diese Unermesslichkeit als angsterregend und bedrohlich. Und doch schaut das Ego das Leben und jeden im Leben mit dem Wunsch an, es oder ihn glücklich zu machen. Unsere Egos versuchen also immer, dort Glücklichein zu finden, wo es nicht gefunden werden kann. Man kann wirkliches anhaltendes Glücklichein nicht außerhalb seiner selbst finden, denn jedes Glücklichein, dass du außerhalb deiner selbst finden kannst, kann dir wieder genommen werden. Und mit der Zeit wird es fortgenommen werden, denn es ist die Natur von allem, das existiert, das du wahrnehmen kannst, von allem, das um dich herum ist, dass es vergänglich ist, alle Phänomene sind unbeständig, sie kommen, und sie gehen. Und da du das weißt, lebst du immer in Angst, alles zu verlieren, und du glaubst, dass du nur glücklich sein kannst, wenn alles immer so bleibt, wie du es gern hättest.

Wenn wir also beginnen, wirklich zu untersuchen, wie unser Gefühl des Selbst erschaffen wird, wenn wir wirklich hinschauen, wie das Ego erschaffen wird, ist das sehr machtvoll und sehr, sehr wichtig. Wie ich sagte, das Ego ist eine Kreation des Denkens, und wer du zu sein glaubst, ist eben nur das, was du zu sein glaubst. Es ist, was man dir beigebracht hat, was du glauben sollst, wer du bist. Es ist eine Vermischung aus Überzeugungen über dich selbst, Ideen, Meinungen, Beurteilungen, allen Gedanken, die der Verstand über sich selbst denkt; wir denken unser getrenntes Selbst in das Dasein. Für einige Menschen ist dies eine Überraschung, sie denken niemals darüber nach, wer und was sie wirklich sind. Wer und was du wirklich bist, kannst du niemals in deinen Gedanken finden. Was du über dich selbst denkst, was du über Andere denkst, was du über die Welt denkst, ist nur das: es ist nur Denken. Und diese Sucht, zu denken, mit dem Denken identifiziert zu sein, ist eine sehr tiefe Ursache von Leiden. Aber weil dein eigenes Wesen im Zentrum deiner eigenen Bewusstheit liegt, ist dies der Ort, an dem du beginnen musst.

Nicht nach etwas außerhalb deiner selbst zu suchen, nicht irgendwo dort draußen nach Frieden und Glücklichein zu suchen, sondern direkt in deinem eigenen Wesen.

Und nicht einfach zu glauben, dass du weißt, wer und was du bist.

Dies ist der allerwichtigste Schritt, du musst in dir diese Bereitschaft haben, zu hinterfragen, eine Offenheit dafür zu haben, dass vielleicht das, wer und was du bist, nicht das ist, was du glaubst. Menschen auf dem spirituellen Weg haben oft ein spirituelles Ego, was grundsätzlich ein spiritueller Sucher ist, und das spirituelle Ego ist damit beschäftigt, was es sucht, ob es nach Gott sucht, oder Erleuchtung, oder Glück, Selbsterkenntnis, oder Frieden, aber wenn die Egostruktur ein spirituelles Bild von sich selbst annimmt, und wir ein spiritueller Mensch oder eine spirituelle Persönlichkeit werden, und wir dann ein Suchender sind, identifizieren wir uns mit „suchenden“ Gedanken, mit sich im Kreis drehenden Gedankenmustern, die uns sagen, dass wir etwas suchen müssen, etwas erreichen müssen, um glücklich zu sein, und um frei zu sein.

Die **zweite Grundlage** dieser Lehre ist, dass das Ego eine Fiktion ist, das vom Denken erschaffen ist. die von sich im Kreis bewegenden Denkmustern erschaffen wird, die auf der Annahme beruhen, das du getrennt bist. Getrennt von der Existenz, getrennt von Gott, getrennt von Frieden und Glück und Liebe, und dass es diese Dinge sind, die du erreichen musst. Diese Überzeugung im Ego ist die größte Ursache von Konflikt und Leiden, und es ist die hauptsächliche Täuschung, die unsere Spiritualität aufdecken sollte. Spiritualität ist eine Lehre, die dir die Möglichkeit bietet, dich von diesem egoischen Bewusstseinszustand zu befreien, und zu einer völlig neuen Erkenntnis dessen zu gelangen, wer und was du wirklich bist. Aber all dieses beginnt mit der Bereitschaft, zu hinterfragen, für einen Moment anzuhalten, und zu erkennen, dass du vielleicht nicht das bist, was du glaubst zu sein, oder wer du dir vorstellst zu sein. Ob du dich als gut oder schlecht denkst, wert oder unwert, spirituell oder unspirituell, ein Sucher oder kein Sucher, ganz gleich, wie du dich definierst, jedes Gefühl von getrenntsein ist eine Fiktion, ist unwahr.

Genügend Wissbegier dafür zu haben, und aufrichtig und ernsthaft damit zu beginnen, deine tiefste Identität zu hinterfragen, ist für spirituelles Erwachen und die Erfahrung von Frieden und Freiheit absolut notwendig und entscheidend.

Die **dritte Grundlage** dieser Lehre ist, dass Freiheit vom egoischen Bewusstsein durch ein Erwachen geschieht, ein Erwachen für das, was du wirklich bist. Die ganze Idee von Frieden und Wahrheit hängt tatsächlich von deinem Erwachen aus diesem egoischen Bewusstseinszustand ab, für deine wahre Natur als erkennendes Bewusstsein.

Und die Menschen denken oft, dass dies schwierig ist. Dass es lange Zeit dauert, und sie sehr schwer darum kämpfen müssen, sich von diesem egoischen Bewusstseinszustand zu befreien.

Aber wenn du einen Moment anhältst, und du dich erinnerst, was das Ego ist, dass es in Wirklichkeit ein Ego als ein wirklich existierendes Wesen nicht gibt, dann ist es nicht unmöglich,

Und wieder, Ego ist nur ein sich im Kreis bewegendes Gedankenmuster, das auf der Überzeugung des Getrenntseins beruht. Das Ego ist also nichts weiter als ein Denkmuster, ein auf sich selbst bezogenes Denken, und weil das Ego nichts weiter ist als ein Denkmuster, das vielleicht sehr stark sein kann, vielleicht etwas ist, womit du sehr lange Zeit identifiziert gewesen bist, aber da die Egostruktur, so wie ich sie definiere, nichts weiter als ein Gedankenmuster ist, bedeutet dies, dass die Möglichkeit, sich daraus zu befreien, ganz bestimmt keine Unmöglichkeit ist, und in Wirklichkeit viel leichter und unmittelbarer und verfügbarer, als du dir vorstellen kannst. Entscheidend ist dein klares Verstehen und die Bereitschaft, die Hilfsmittel tatsächlich anzuwenden, die dafür verfügbar sind, worüber ich dann in Teil 2 spreche.

Von dieser dritten Grundlage dieser Lehre aus, die sagt, dass die Befreiung vom egoischen Bewusstsein auf dem Erwachen vom Ego in die wahre Natur als Bewusstsein beruht, wollen wir anschauen, was dieses Bewusstsein sein könnte.

Wir haben darüber gesprochen, was das Ego ist. Ego ist nur die Sucht nach, und das Festhalten an, Denken und Gedanken. Du kannst Denken und Gedanken nicht loswerden. Gegen dein Denken zu kämpfen ist einer der machtvollsten Wege, wie das Denken dich täuscht und in sich gefangen hält. Spirituelle Sucher haben seit tausenden von Jahren gegen ihren Verstand gekämpft, sie haben versucht, ihr Denken anzuhalten, sie haben versucht, ihr Denken über bestimmte Dinge abzustellen, sie haben versucht, ihre Gedanken dahin zu bringen, nur auf bestimmte Dinge zu achten, so wie sie es wollten, aber all diese Bemühungen enden letztendlich in einer Art von Versagen, weil sie auf einem grundsätzlichen Missverständnis beruhen. Das Missverständnis ist, dass sie, weil die **Identifikation mit den Gedanken** Leiden verursacht, glauben, dass das Denken ausgelöscht werden muss, dass du aufhören solltest zu denken. Aber das bedeutet, dass du die hauptsächliche Ursache für Leiden übersiehst, die Ursache für das Leiden ist nicht das Denken, es ist die **Identifikation mit dem Denken**.

Dies ist sehr wichtig, es zu verstehen, denn wenn du es nicht verstehst, dass die Identifikation mit dem Denken im Zentrum des Problems liegt, und du glaubst, dass das Denken selbst das Problem ist, dann wirst du eine große Menge Zeit und Energie verschwenden, weil du versuchst, deinen Verstand anzuhalten, deinen Verstand zu verbessern.

Aber sobald du verstehst, dass das einzige Dilemma hier die Identifikation mit dem Denken ist, und es die Identifikation das ist, was wir wirklich anschauen müssen, dann erkennst du die wirkliche Ursache deines Leidens, und das Leiden, das wir durch unser neurotisches Verhalten für uns und andere erschaffen haben..

Dein Denken, und deine Identifikation damit, erschafft also ein Gefühl des Getrenntseins und ein Gefühl des Ego. Wenn wir beginnen, all das zu hinterfragen, wenn wir all das auf eine Weise anschauen, dass wir beginnen, die Unwirklichkeit all dessen zu sehen, was das Denken macht, und wir zu sehen beginnen, dass wir nicht das Denken sind, dass das Denken etwas ist, dass in dir geschieht; Denken ist etwas, das innerhalb dessen geschieht, was du bist, dass Denken nicht definiert, wer du bist; dass Denken überhaupt nichts definiert, Denken geschieht innerhalb dessen, wer und was du bist.

Und das ist eine sehr tiefe Sache, die man beginnen sollte, zu erkennen. Denn wenn du beginnst zu erkennen, dass Denken innerhalb dessen geschieht, was du bist, dass Identifikation innerhalb dessen geschieht, was du bist, dann hörst du auf, das Denken zu bekämpfen, denn du erkennst, dass das, wer du wirklich bist, etwas anderes als das Denken sein muss.

Und du musst etwas anderes als dieses Ego sein, dieses Selbst-Bild, das das Denken erschaffen hat. Das Denken geschieht innerhalb von dir. Was ist also dieses wirkliche Du? Was ist es, innerhalb dessen das Denken, der Verstand, geschieht, und dem es geschieht?

Und als einen Weg, einen Begriff zu nutzen, um darüber zu sprechen, spreche ich über **deine wahre Natur als Bewusstsein, Seele, Essenz.**

Unsere wahre Natur ist etwas, das unsagbar ist, in anderen Worten, es ist nicht etwas, nach dem du greifen kannst, über das du Denken kannst, das du berühren, schmecken oder fühlen kannst, weil sie keine Gestalt hat, weil sie keine Form hat, das ist der Grund, warum ich es Essenz oder Seele nenne, sie existiert, aber sie hat keine spezielle Form.

Bewusstsein ist das Wichtigste. wir sind alle auf irgendeine Weise bewusst. Die Frage ist: wessen sind wir bewusst? Das Bewusstsein der meisten Menschen ist völlig identifiziert mit dem Denken, was das Ego erzeugt, sie sind buchstäblich in einem Trancezustand.

Aber wenn du beginnst zu sehen, dass dieses Denken dich nicht definiert, dann kommt dein Bewusstsein natürlicherweise zurück zu sich selbst, und dieses geheimnisvolle Wesen, das du bist, beginnt, bewusst zu werden. Du bist die ganze Zeit diese bewusste Seele. Du bist dieses mysteriöse Wesen, diese Präsenz, die ganze Zeit über. Du bist in jedem einzelnen Moment deines Lebens darin. Es hat nie einen Moment gegeben, in dem du nicht gewesen bist, was du wirklich und wahrhaftig bist. Wie könntest du jemals sein, was du nicht bist? Du kannst immer nur genau das sein, was du wirklich bist, und niemals kannst du aufhören, das zu sein, was du wirklich bist.

Aber du kannst darüber unbewusst werden. Und sobald du darüber unbewusst wirst, identifizierst du dich mit dem Ego. Wenn wir also spirituell erwachen, wenn wir zu der Erkenntnis kommen, dass wir nicht diese Identität sind, die das Denken erschafft, sondern in Wirklichkeit bewusste Essenz sind, in diesem Moment ist das Bewusstsein sich seiner selbst bewusst geworden, als ein bewusstes Wesen. Als eine bewusste Präsenz. Den meisten Menschen hat man nicht beigebracht, dass sie eine bewusste Präsenz sind, eine bewusste Essenz sind, den meisten von uns hat man beigebracht, dass wir eine bestimmte Person sind, mit einer bestimmten Geschichte, mit einem bestimmten Hintergrund, bestimmten Talenten, und wir haben ein bestimmtes Geschlecht, all die Wege, wie wir uns beschreiben.

Aber die meisten Menschen wuchsen niemals mit der Idee auf, dass du in Wirklichkeit ein Bewusstsein bist, dass essentiell du und ich und alle Wesen überall in Wirklichkeit eine bewusste Seele sind, wir diese unsagbare bewusste Präsenz unseres Wesens sind. Und doch formt diese Erkenntnis die ganze Grundlage für das, was Spiritualität dir wirklich zeigen sollte. Sie dient dazu, dich zu deiner wahren Natur zu erwecken, zur Wirklichkeit deines Seins, so dass das Bewusstsein, dass du bist, sich seiner selbst bewusst wird, und wenn es sich seiner selbst bewusst wird, das ist es, was spirituelles Erwachen bedeutet. Wenn deine wahre Natur bewusst wird.

### **Jetzt kommen wir zum vierten Prinzip.**

Das vierte Prinzip hat mit dem zu tun, was ich erwachte Werte nenne. Und erwachte Werte sind überhaupt nicht dasselbe wie moralische Werte. Wir alle haben bestimmte moralische Werte gelernt. Mach dies, mach das, das ist nicht gut, das ist nicht richtig, das ist falsch, andere Dinge sind richtig, wir alle haben das gelernt. Aber nicht nur moralische Werte, man hat uns auch beigebracht, Dinge im Leben als wertvoll zu betrachten, z.B. erfolgreicher zu sein als andere, etwas zu erreichen ist ein hoher Wert, mehr Dinge zu besitzen, mehr Geld, mehr Erfahrung, mehr Wissen, Schönheit zu besitzen oder daran festzuhalten, dies sind große Werte in der westlichen Kultur, und verschiedene Kulturen haben verschiedene Werte, und verschiedene moralische Werte. Aber erwachte Werte beruhen nicht auf Moral, auf „sollte oder sollte nicht...“ Erwachte Werte sind Werte, die dem Bewusstsein innewohnend sind. Wenn du und ich zu unserer wahren Natur erwachen, als Bewusstsein, werden wir uns auch bewusst über erwachte Werte. Was Bewusstsein wirklich als wertvoll erachtet. Nicht als eine neue Sammlung moralischer Werte, denn das ist es nicht, worüber ich spreche, sondern Werte in dem Sinne: Was erachtet Bewusstsein als wertvoll? Wenn wir nicht erkennen, was Bewusstsein für wertvoll hält, bleibt uns nur das, was das Ego für wertvoll hält, was man uns beigebracht hat, was wertvoll ist, nicht nur moralisch, sondern wertvoll im Sinne, was im Leben wertvoll ist, was man im Leben machen sollte, wie man leben sollte, was man erreichen sollte, und wie wir durch das Leben gehen.

Denn wie der Mensch durch sein Leben geht, wie er sich verhält, wird völlig davon diktiert, was er für wertvoll hält. Als Kontrast: Egos halten Wettbewerb, verstanden zu werden, geliebt zu werden, für wertvoll; einige Egos halten es für wertvoll, Kontrolle zu haben, einige halten es für wertvoll, ein Opfer zu sein, oder Täter zu sein, einige Egos halten Beurteilung für wertvoll, oder Abwertung; letztendlich halten Egos mehr als alles andere Getrenntsein für wertvoll. Alle Wertvorstellungen des Ego beruhen auf Getrenntsein, und darauf, das Getrenntsein fortzusetzen.

Aber erwachte Werte sind etwas völlig anderes. Sie sind inhärent im Bewusstsein. Sie sind da, um gefunden und entdeckt zu werden. Solche Werte sind Dinge wie Wahrhaftigkeit, Wahrheit ist ein großer Wert, der im Bewusstsein angelegt ist, in Wahrheit zu sein, ehrlich zu sein. Einheit ist auch etwas, dass das erwachte Bewusstsein als wertvoll erachtet, deine Einheit ist die Wahrheit. Die Wahrheit ist, dass letztendlich nur das Eine ist. All die Vielfältigkeit, die wir sehen, ist eine große Vielfalt, und große Einzigartigkeit, aber allem zugrunde liegt Bewusstsein. Bewusstsein ist alles, was ist, und was sich ausdrückt. Wenn du dich umschaust, ist das, was du wirklich siehst, ein Ausdruck des unsagbaren Bewusstseins. Das ist was, was du siehst.

Ganz gleich, was du siehst, und was du erfährst, es ist wirklich eine Manifestation des Bewusstseins. Und Bewusstsein ist eins, es gibt nichts, was nicht ein Ausdruck einer Manifestation von Bewusstsein ist. Es mag bewusst sein, es mag sehr unbewusst sein, aber in jedem Fall ist es ein Ausdruck von Bewusstsein.

Erwachtes Bewusstsein, eine bewusste Essenz, hält dieses Einssein, diese Einheit, für wertvoll, und es hält Freiheit für wertvoll, Bewusstsein ist frei, also hält es Freiheit für wertvoll, und nicht nur für sich selbst, sondern für alle Wesen- überall. Es hält Frieden für wertvoll, Dankbarkeit, Liebe. Dies sind nur einige Werte, die der Wahrheit unseres Seins innewohnen.

**Und dies ist wirklich die große gute Nachricht der Spiritualität: in der Essenz dessen, wer und was wir sind, gibt es eine tiefe und grundsätzliche Güte.**

Nicht die Güte, die man uns beigebracht hat, moralische Güte, im Gegensatz zu moralisch schlecht, sondern tiefer: eine Güte, die dem innewohnt, was wir sind. Das bedeutet nicht, wenn du zu deinem Selbst als Bewusstsein erwachst, das du eine Art Heiliger wirst. Denn alle die Ideen, die wir über das Erwachen haben, sind Verzerrungen dessen, was es wirklich ist.

Also müssen wir wirklich loslassen, nicht nur diese Ideen über uns selbst, sondern alle Ideen über Realisation, Erleuchtung, spirituelles Erwachen, alles dieses muss ebenfalls losgelassen werden, damit wir herausfinden können, was die Wahrheit ist. Was ist die Realität dessen, was wir sind. Und indem wir diese dem Bewusstsein inhärenten Werte entdecken, trittst du in Verbindung mit der Weise, wie sich Bewusstsein manifestiert. Wenn du beginnst zu erkennen, dass du Bewusstsein bist, und dir auf eine noch tiefere Weise bewusst wirst über die Werte, die Bewusstsein für wertvoll hält, transformiert dies dein ganzes Sein in der Welt. Es transformiert deine ganze Art, dich zu beziehen, zu existieren, deine Weise, wie du durch deinen Tag gehst. Weil dich dann die Werte des Bewusstseins leiten. Nicht so etwas wie äußere Ideen, nicht wie etwas, dass du versuchst selbst zu werden, sondern in Wirklichkeit sind sie schon inhärent in dem, was wir sind. Und das ist die großartige gute Nachricht. Und diese Entdeckung ist auch eine großartige gute Nachricht.

Dies sind die 4 grundsätzlichen Prinzipien unserer Lehre.

In Teil 2 spreche ich über die Anwendung dieser Lehre; wie du diese Prinzipien so anwendest, dass diese Lehre als ein Katalysator genutzt wird, um diese 4 Prinzipien zu verwirklichen. Um zu deiner eigenen Realisation zu kommen, deiner eigenen Erkenntnis, deinem eigenen Erwachen zu deiner wahren Natur als Bewusstsein.

*Danke für deine Aufmerksamkeit und Offenheit beim Lesen.*

Ich ermutige dich, den 2. Teil über die Anwendung der Lehre zu lesen, denn es ist natürlich wichtig, dass die Prinzipien nicht nur Ideen in den Köpfen bleiben, sondern dass sie tatsächlich angewandt werden, wie man diese Lehre auf praktische Weise anwenden kann, so dass sie dir helfen, aus dem egoischen Bewusstseinszustand für deinen wahren Zustand als bewusstes Wesen zu erwachen.

*Veetman*



[www.leben-sterben.eu](http://www.leben-sterben.eu)